

# BLICK IN DIE KÜRVE

**DARMSTADT  
17.10.2014**

Glück auf VfLer! Nach einem Wochenende Verschnaufpause steht heute schon das nächste Heimspiel auf dem Programm. Gegner ist der SV Darmstadt 98, ein für uns recht unbekannter also, was den Reiz der Begegnung auf den Rängen wie auf dem Rasen mit Sicherheit steigern dürfte. So langsam wird es außerdem mehr als Zeit für den ersten Heimsieg. Wir hoffen, dass nicht auch noch das heutige Spiel standardmäßig 1:1 endet. Davon ab wartet der heutige Blick in die Kurve mit dem Spielbericht gegen Nürnberg, den Szenenews sowie einem Kurzkomentar zu großen Schwenkern in der Ostkurve auf. Lob, Kritik und sonstige Anregungen sind wie immer erwünscht. Solltet ihr im Übrigen in Zukunft einmal keine Ausgabe des Blick in die Kurve am Spieltag ergattern, so ist das halb so wild. Wir haben nämlich inzwischen wieder eine Homepage eingerichtet. Auf ub99.de könnt ihr euch ab sofort mit News rund um die Ultras Bochum und die Ostkurve eindecken. Zudem gibt's dort auch stets den aktuellen BidK und Spieltagsfotos. Weiterhin möchten wir euch noch darauf hinweisen, dass bei Redaktionsschluss immer noch kein endgültiges Alternativprogramm zum Red Bull Spiel feststand. Wir arbeiten aber fieberhaft an einer Lösung, ihr könnt euch also auf uns verlassen. Vielleicht sind diese Worte am heutigen Spieltag auch schon kalter Kaffee und wir bewerben längst das gemeinsame Rudelgucken. Zu hoffen ist es jedenfalls. Doch wie dem auch sei, heute zählen erst einmal drei Punkte. Lasst uns unsere Elf gemeinsam zum ersten Heimdreier der Saison peitschen! Auf geht's Ostkurve!

## RÜCKBLICK SPIELBERICHTE

VfL Bochum 1848 - 1. FC Nürnberg (1:1) Und schon wieder ein 1:1 im Ruhrstadion. Nach und nach gestaltet sich diese Spielzeit doch immer skurriler. Während man auswärts 5:1 Klatschen wahlweise kassiert oder austeilt, tendieren die Wettquoten für ein 1:1 zuhause inzwischen wahrscheinlich gegen 1:0. Doch der Reihe nach. Aufgrund des Feiertags trafen wir uns schon recht früh am Freitagmittag. Zusammen mit den nach und nach eintrudelnden Münchner Freunden aß man erst einmal ordentlich zu Mittag und stimmte sich gemeinsam auf das Spiel ein. Entgegen unserer sonstigen Gepflogenheiten bei (den momentan viel zuhäufigen) Freitagsspielen ging es diesmal überpünktlich und ganz ohne Zeitdruck Richtung Ruhrstadion, wo man bis zum Anpfiff noch das spätsommerliche Wetter in der Ostkurve genoss. Zum Anpfiff war dann aber auch erstmal Schluss mit Sonnenbaden und die Ostkurve legte gleich ziemlich gut los. Die ersten Gesänge waren wirklich sehr laut und geschlossen. Die Betonung liegt hier auf geschlossen, denn dass der Clou bei Gesängen ist, diese auch gemeinsam vorzutragen, wurde im weiteren Spielverlauf mehr als deutlich. Doch dazu später mehr. Unsere Mannschaft

**WIEDER ONLINE: WWW.UB99.DE**

# BLICK IN DIE KURVE - DAS KURVENBLATT

zeigte sich zunächst motiviert und so gehörten die ersten Möglichkeiten den Hausherren. Diese wurden allerdings versiebt und im weiteren Verlauf war die erste Halbzeit doch ein recht unterhaltsames Fußballspiel. Der interessierte Fußballgourmet wird allerdings auch schon schmackhaftere Happen serviert bekommen haben. Dies gilt jedoch nicht für die Hütte von Gregoritsch kurz vor der Pause. Aus schier unmöglicher Position drosch der Östereicher das Leder ins Netz, sodass so manch einem die Kinnlade bis auf die biergetränkten Stufen der Ostkurve fiel. Mit entsprechendem Applaus wurden die Blau-Weißen in die Kabine verabschiedet.



Doch so sehr man sich auch schon Chancen auf den ersten Heim-Dreier der Saison ausrechnet, so vorhersehbar war gewissermaßen auch das Kommende. Nürnberg glich aus, verteidigte danach mit Mann und Maus das Unentschieden und Sestak sowie Gregoritsch brachten es aus nahezu identischer aussichtsreicher Position fertig, anstatt das Siegtor zu markieren sich lieber im Zielschießen auf unsere Vorsänger zu üben. So stand am Ende – wen wundert's? - ein 1:1. Auch wenn sich ein Unentschieden gegen einen Absteiger aus der Bundesliga akzeptabel anhört, geht es einem irgendwann doch auf die Nerven, selbst aus den dicksten Chancen auf einen für die Stimmung im Umfeld des Vereins immens wichtigen Heimsieg nichts zu machen. Bleibt zu hoffen, dass sich dies gegen Darmstadt ändert.

Nun noch ein Wort zum Support am heutigen Tage: Lobten wir zu Beginn dieses Spielberichts noch die ordentlichen ersten Minuten, fragten wir uns während des restlichen Spiels ernsthaft, ob große Teile der Ostkurvenbesucher die sich ob des Feiertags bietende Freizeit für den Versuch genutzt haben, das Bermudadreieck leerzutrinken. Ständig wurde hier ein Gassenhauer angestimmt, der von unseren

# BLICK IN DIE KURVE - DAS KURVENBLATT

Vorsängern wohlwollend aufgenommen wurde, nur um zu registrieren, wie 10 Sekunden später die gerade noch euphorisierte Masse still und schweigend dastand, während in einer anderen Ecke der Kurve schon wieder das nächste Lied angestimmt wurde, welches daraufhin ebenfalls ganze 10 Sekunden getragen wurde. So banal und selbstverständlich der von unseren Vorsängern gebetsmühlenartig wiederholte Merksatz auch klingen mag, er büßt deswegen noch lange nichts an seinem Wahrheitsgehalt ein: „Laut wird es nur, wenn wir gemeinsam singen!“ Dennoch ist es schön zu sehen beziehungsweise zu hören, dass sich das neue Lied „Blau-weißer VfL Bochum“ immer größerer Beliebtheit erfreut. Der zahlreich angereiste Nürnberger Anhang inklusive etlicher königsblauer Freunde war zwar akustisch nicht wirklich oft zu vernehmen, schien aber das eine oder andere Mal sehr geschlossen zu agieren. Nach dem Spiel bemühte sich die heute extrem übermotivierte Bochumer Hundertschaft noch um ein paar Lacher auf unserer Seite. Ist gelungen, jeder blamiert sich eben so gut er kann!

Schon in der letzten Ausgabe des Blick in die Kurve haben wir im Rahmen des Heidenheim-Spielberichts ein paar Worte zur Fahnen-„Problematik“ (so man es denn so nennen will) verloren. Wir möchten dies an dieser Stelle noch einmal etwas ausführlicher aufgreifen. In letzter Zeit kommen vermehrt VfLer auf uns zu, die sich über das dauerhafte Schwenken größerer Fahnen beschwerten. Es wird häufig angegeben, man sehe aufgrund der Schwenker nichts mehr vom Spiel, etc. So oft wir es auch schon betont haben und so leidig das Thema daher inzwischen auch sein mag, möchten wir dennoch noch einmal klarstellen: Der dauerhafte Einsatz von (auch großen) Fahnen gehört zu unserer Vorstellung von Support ebenso dazu wie Gesänge, Schlachtrufe, Zaunfahnen und sinnvoll eingesetzte Pyrotechnik. Wir erkennen dennoch an, dass der Konflikt Spiel schauen vs. große Fahnen gerade in schmalen Gästeblocken objektiv besteht. Wir werden in Zukunft darauf achten, diesbezüglich ein wenig mehr Fingerspitzengefühl an den Tag zu legen. Uns ist erklärtermaßen eine geeinte Ostkurve ein Herzensanliegen, wir tolerieren dabei jede Art des Fanseins und sehen uns entgegen vereinzelter Behauptungen nicht als bessere Fans oder Ähnliches an. Allerdings müssen wir uns doch wundern, wenn bei Heimspielen Bochumer in der Ostkurve über dauerhaften Fahneneinsatz erzürnt sind. Die Ostkurve hat eine Breite von über 70 Meter, auf der es wohl möglich sein wird, dass sowohl derjenige, der gerne 90 Minuten Vollgas geben will und dafür auch einmal eine Sichtbehinderung in Kauf nimmt, als auch derjenige, der einfach nur in Ruhe das Spiel sehen will seinen Platz findet. Sich allerdings genau ins Zentrum der Kurve hinter die großen Fahnen zu stellen, um sich dann über ebendiese Fahnen zu beschwerten, erinnert doch etwas an den Saunagänger den die

# FÜR IMMER UND EWIG RUHRSTADION

# BLICK IN DIE KURVE - DAS KURVENBLATT

Hitze im Inneren der Sauna auf die Palme bringt... Wir halten nichts von künstlich eingerichteten Supportzonen, bei denen der Käufer einer Eintrittskarte vertraglich einwilligt, Sichtbehinderungen in Kauf zu nehmen. Wir mögen unsere Ostkurve genau so authentisch wie sie ist. Wir appellieren also an euch: Eine Kurve lebt immer auch von der Verschiedenheit ihrer Besucher. Toleriert einander und reflektiert ab und an mal euer eigenes Verhalten! Jeder wird in der Ostkurve einen Platz finden, mit dem er leben kann. Für Analytiker, denen es auf jede gesehene Sekunde des Spiels ankommt wird dies aber wahrscheinlich nicht der Platz unmittelbar über uns sein! Wir hoffen, ihr denkt ein wenig über diese Zeilen nach. Sollte dennoch weiterhin Diskussionsbedarf bestehen, findet ihr uns nach wie vor vor jedem Heimspiel an unserem Infostand unter Block O links. PS: Wir sind alle Bochumer Jungs!



## EINBLICK - MITGLIEDSCHAFT

„Wie kann ich eigentlich Mitglied bei euch werden?“ Nicht selten bekommen wir bei unterschiedlichsten Gelegenheiten diese Frage zu hören. Grund genug, unser aktuelles Mitgliedersystem einmal ausführlich zu erläutern.

Zu Beginn des Jahres 2013 haben wir als Ultras Bochum ein geschlossenes Mitgliedersystem eingeführt. Dies bedeutet, dass es seitdem nicht mehr ohne Weiteres möglich ist, Mitglied bei Ultras Bochum zu werden.

Da wir uns aber interessierten Leuten nicht verschließen möchten, existiert seitdem unser Nachwuchsprojekt Contendenti Ultra' Bochum. Contendenti ist italienisch und bedeutet übersetzt Anwärter. Und weil bei uns der Name in aller Regel auch Programm ist, umschreibt diese Bezeichnung den Zweck des Projekts recht exakt. Der Sinn von Contendenti ist es, sich als Anwärter auf eine Mitgliedschaft ohne größere Verpflichtungen zunächst in aller Ruhe in die Gruppe einfinden zu können und die Möglichkeit zu erhalten, zu erfahren, ob Ultra' überhaupt eine Idee ist, der man sich tatsächlich anschließen möchte.

Anders ausgedrückt: Wir haben keinen Bock auf Eintagsfliegen, die gerade Ultra' sein möchten, um vor den Kollegen rumzuprollen und weil sie schon immer einmal die Klamotten von UB tragen wollten.

Uns ist es wichtig, dass sich unsere Mitglieder inhaltlich mit dem VfL Bochum und der Materie Ultra' auseinandersetzen, in die Gruppe einbringen und der restlichen Fanszene gegenüber respektvoll verhalten.

Jeder, der sich vorstellen kann, diese Kriterien zu erfüllen und an einer Mitgliedschaft bei UB interessiert ist, kann sich bei Heimspielen an unserem Infostand unter Block O links bei Contendenti anmelden. Der Jahresbeitrag beträgt symbolische 18,48 Oironen. Ihr werdet im Gegenzug mit internen Infos wie

# NIEMALS AUFGEBEN

# BLICK IN DIE KURVE - DAS KURVENBLATT

beispielsweise Treffpunkten am Spieltag, Treffen unter der Woche, etc. versorgt. Wann man letztendlich bei Ultras Bochum aufgenommen wird, hängt ganz vom jeweiligen Einzelfall ab.

Nutzt die Chance und kommt auf uns zu, wir freuen uns über jeden Interessierten!

Werdet Teil von Ultras Bochum 1999!

## EINBLICK - ULTRAS BOCHUM FÖRDERKREIS

Dir gefallen die Aktionen der Ultras Bochum 1999? Du würdest die Aktionen unserer Gruppe zur akustischen und insbesondere optischen Unterstützung des VfL Bochum gerne unterstützen?

Dann werde Mitglied im Ultras Bochum Förderkreis! Dem Ultras Bochum Förderkreis kann jeder VfLer beitreten. Wo er im Stadion steht oder sitzt, spielt dabei ebenso wenig eine Rolle wie das Alter. Die Mitgliedsbeiträge fließen vollständig zurück in die Kurve und werden zur Finanzierung von Choreographien, Fahnen, Megaphonen, Trommeln und Ähnlichem verwendet. Du finanzierst also unserer Gruppe nicht die Auswärtsfahrten, sondern investierst das Geld ausnahmslos in Dinge, die du im Stadion auch zu sehen bekommst und in die Unterstützung unseres VfL. Des Weiteren erhältst du regelmäßig einen Newsletter, mit dem wir dich über Neuigkeiten rund um die Ultras Bochum auf dem Laufenden halten. Außerdem kannst du vereinzelt Ostkurve Bochum Fanartikel vergünstigt erwerben. Aus deiner Mitgliedschaft resultieren keinerlei Verpflichtungen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10 Euro pro Jahr. Anmelden kannst du dich bei jedem Heimspiel an unserem Infostand unter Block O links. Alternativ kannst du auch einfach eine der bekannten Personen ansprechen.

Wir stellen dir im Gegenzug zum Mitgliedsbeitrag dann deinen Mitgliedsausweis aus.

Solltest du dich darüber hinaus aktiv bei den Ultras Bochum einbringen wollen, informiere dich bei uns über unser Nachwuchsprojekt Contendenti.

## DURCHBLICK - SZENENEWS

München:

Unsere Freunde von der Schickeria München wurden am Dienstag vom DFB mit dem Julius Hirsch Preis 2014 ausgezeichnet. Der DFB ehrt damit Personen und Organisationen, die in besonderer Weise ihre gesellschaftliche Position nutzen, um sich für Freiheit, Toleranz und Menschlichkeit einzusetzen. Der Preis erinnert an das Schicksal des siebenfachen deutschen Nationalspielers Julius Hirsch, der 1933 wegen seiner jüdischen Herkunft aus seinem Verein, dem Karlsruher FV, ausgeschlossen und 1943 im KZ Auschwitz ermordet wurde. Die Schickeria bekommt diesen Preis verliehen aufgrund ihres Engagements bezüglich der Erinnerung an den ehemaligen jüdischen Präsidenten des FC Bayern, Kurt Landauer. Unsere roten Freunde veranstalten jährlich das antirassistische Kurt Landauer Turnier in München, bei dem auch wir bereits einige Male angetreten sind, führten bereits zwei große Choreographien zu Ehren Landauers durch und sorgten so dafür, dass der lange in Vergessenheit geratene Ex-Präsident des FC Bayern inzwischen die ihm gebührende Aufmerksamkeit bekommt. Im Vorfeld der Verleihung führte der DFB ein

# OH BOCHUM DU PERLE WESTFALENS...

# BLICK IN DIE KURVE - DAS KURVENBLATT

Interview mit Simon Müller, einem Mitglied der Schickeria, in dem dieser sich auch zur Problematik, einen Ehrenpreis von einem in der Vergangenheit (zurecht) häufig kritisierten Verband anzunehmen, zu antirassistischem Engament in Fankurven, zum Selbstverständnis der Schickeria und zur Lebensgeschichte Kurt Landauers äußerte. Das gesamte - äußerst lesenswerte - Interview findet ihr auf: <http://www.dfb.de/news/detail/schickeria-fan-wir-sind-nicht-die-stimmungsclowns-der-logen-106936/>

## Duisburg:

Die Polizeieinrichtung Zentrale Informationsstelle Sparteinsätze (ZIS) hat ihren Jahresbericht zur Saison 2013/14 veröffentlicht. Abgesehen von größtenteils unveränderten Zahlen fällt ein Teil des Berichts besonders ins Auge. Die Anzahl der durch Pfefferspray verletzten Personen ist demnach höher als die durch Anzahl der durch Pyrotechnik verletzten Personen. Zudem dürfte die Dunkelziffer bei den Verletzten durch Pfefferspray, also die Anzahl der Fälle bei denen es nicht zu Registrierung der Verletzung kommt, beträchtlich sein.

## Düsseldorf:

Nachdem es auch beim Spiel der Fortuna in Darmstadt zu Auseinandersetzungen zwischen der Hooligangruppe Bushwackers und der Ultragruppe Dissidenti Ultra' aufgrund einer von den Hools aufgehängten Fahne einer befreundeten, eindeutig rechtsgerichteten Gruppe aus Madrid gekommen war, kam es am vergangenen Wochenende zu einem runden Tisch der Düsseldorfer Fanszene. Dort einigte man sich auf ein gemeinsames, antirassistisches Selbstverständnis sowie darauf, Handgreiflichkeiten innerhalb der Szene ab sofort zu unterlassen. An dem runden Tisch nahmen zahlreiche relevanten Gruppen von Fortuna Teil. Eindeutig positiv zu erwähnen ist hier, dass das Ganze komplett eigenständig organisiert wurde. Weiterhin soll es in Zukunft regelmäßig derartige Treffen geben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in der Landeshauptstadt im Nachgang dieses Treffens entwickelt.

## Barcelona:

Spaniens Saisonverlauf beschränkt sich ja für die meisten hiesigen Anhänger der schönsten Nebensache der Welt bekannter Maßen auf das El Clasico, das Aufeinandertreffen von Real Madrid und dem FC Barcelona. Dass diese beiden Schwergewichte des europäischen Fußballs bald in unterschiedlichen Ligen antreten könnten mag zwar vielen wie ein schlechter Witz erscheinen, könnte bald aber traurige Realität werden! Denn Katalonien, dessen Hauptstadt neben dem FC auch noch Español Barcelona beherbergt, strebt die Unabhängigkeit vom Rest Spaniens an. Und der einzige andere Staat dessen Vereine im spanischen Ligasystem akzeptiert werden ist und bleibt Andorra - so Präsident Tebas. Die damit zwangsläufig verbundenen Verluste an wirtschaftlichem Potential und sportlichen Perspektiven für die Katalanen liegen wohl auf der Hand. Traurig mit anzusehen wie König Fußball mehr und mehr zum Spielball und scheinbar auch Druckmittel der Politik zu werden scheint.

# TIEF IM WESTEN...

# BLICK IN DIE KURVE - DAS KURVENBLATT

Bremen:

Nachdem weite Teile der Bremer Fanszene beschlossen ein Spiel ihrer Dritten zu besuchen um gemeinsam mit den Stadionverbotlern das Spiel schauen zu können, wurde die Begegnung in Bremerhaven durch die Herren von den Freunden und Helfern abgesagt. Doch die Betroffenen wollen sich nicht unterkriegen lassen. Auch ohne Spielansetzung plant man nun sich mit möglichst vielen Anhängern aus der gesamten Szene in Bremerhaven zu treffen um ein Zeichen gegen die Willkür und die Repressionen gegen seine Freunde zu setzen. Gegen alle Stadionverbote!

## DURCHBLICK - INFOSTAND

Hier noch einmal der Hinweis auf unsere Restexemplare des Ostkurve Poloshirts. Schlagt zu solange es noch ein paar gibt. Außerdem nehmen wir ab heute Anmeldungen für die Busfahrt nach Kaiserslautern entgegen. In den Bussen nach Dresden zum Pokalspiel sind nur noch wenige Plätze frei. Entscheidet euch also schnell und lasst euch eintragen!

# OSTKURVE POLOHEMD



22€\*

25€

\* Für Ultras Bochum Förderkreis Mitglieder  
(Anmeldung und Infos am Infostand unter Block 0)

# BLAU-WEISSER UFL BOCHUM...

**UFS**

**WIR SIND DA  
JEDES SPIEL  
IST DOCH KLAR**

**Pokalspiel in Dresden**

**Fahrpreis: 45€**

*Anmeldungen für die Busse:*

- Am Ultras Bochum Infostand oder [Busse@ub99.de](mailto:Busse@ub99.de) -
- Am Infostand der Faninitiative -
- Im Fanshop am Stadion-Center-

**Abfahrt aller Busse 11 Uhr am Hbf**

